Zeitschrift: Kunst+Architektur in der Schweiz = Art+Architecture en Suisse =

Arte+Architettura in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 71 (2020)

Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deutsche Dome – Worms, Speyer und Mainz

Mit Besuch der Sonderausstellung «Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht»

Als die mittelalterliche Baukunst in Europa ihre glanzvollste Periode erlebt, entstehen im Stil der Hochromanik die grossen deutschen Dome von Speyer, Worms und Mainz in einer Zeit, die von den berühmten Kaisern der Salier und Staufer geprägt wird, allen voran Friedrich Barbarossa. Die grosse Ausstellung in Mainz vermittelt mit eindrucksvollen Exponaten in vorher nie gesehener Verdichtung ein Bild der Vernetzung von Macht, Religion, Schönheit und Zeitgeschehen seit der «Renaissance» der römischen Kaiseridee durch Karl den Grossen. Neben der Ausstellung und den grossen Kathedralen besuchen wir weitere charismatische Orte jener Zeit, wie die Kaiserpfalzen von Ingelheim und Gelnhausen sowie die Klosteranlagen von Ebersbach, Limburg und Lorsch, und begegnen neben wichtigen Herrscherpersönlichkeiten auch der faszinierenden Hildegard von Bingen.

Konzept und Leitung

Stephan Sievers schöpft aus dem thematischen Spannungsbogen Spätantike, Mittelalter und Moderne. Als Kunsthistoriker und Fotokünstler leitet er mit viel Energie seine Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen.

1. Tag/Di

Busfahrt von Zürich nach Speyer. Ausführliche Besichtigung des wohl prächtigsten Kaiserdoms in Deutschland. Weiterfahrt nach Mainz, Abendessen und vier Hotelübernachtungen im Zentrum von Mainz.

2.Tag/Mi

Die Ursprünge des Mainzer Doms reichen bis in die Spätantike zurück. Als Sitz bedeutender Erzbischöfe entwickelte sich Mainz zu einem «zweiten Rom» in Mitteleuropa. Der Sonderausstellung im Mainzer Landesmuseum gehört unser Nachmittag.

3. Tag/Do

Das Zisterzienserkloster Eberbach war nicht zufällig Drehort der Verfilmung von Umberto Ecos Name der Rose: Klosterkirche und Anbauten geben ein eindrucksvolles Bild von der strengen Formenlehre dieses einflussreichen Ordens. In der Kaiserpfalz von Ingelheim besuchen wir die berühmte «Aula Regia» und begegnen in Bingen der Erinnerung an Hildegard und ihre Mystik.

4.Tag/Fr

Der Dom zu Worms: Hier wurde mit dem berühmten Konkordat von 1122 der Investiturstreit beendet, und hier stand weiland Martin Luther vor dem Kaiser und konnte nicht anders ... Auch architektonisch zieht uns der kleinste der drei Kaiserdome in seinen Bann. Die pittoreske Ruine der Klosterkirche von Limburg zeugt von Pracht und Vergänglichkeit.

5.Tag/Sa

Auch die Kaiserpfalz von Gelnhausen weiss noch als Ruine durch ihren artistischen, hochromanischen Bauschmuck zu begeistern. Mit der einzigartigen Torhalle von Lorsch aus karolingischer Zeit begegnen wir dem ältesten Bau unserer Reise, bevor es wieder zurück geht in die Schweiz, wo wir gegen Abend ankommen.



16.-20.März 2021 (Di bis Sa) 6.-10.April 2021 (Di bis Sa)

Preise

ab/bis Zürich CHF 1980.— Einzelzimmerzuschlag CHF 240.— Teilnehmerzahl: mindestens 12, maximal 25 Personen

Leistungen

- bequemer Reisebus ab/bis Zürich
- alle Eintritte und Besichtigungen
- Erstklasshotel, Frühstück, 4 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch





Stephan Sievers



Sonderausstellung in Mainz. Foto z.V.g.



Aussicht auf den Dom zu Mainz. Foto z.V.g.



Im Zisterzienserkloster Eberbach. Foto z.V.g.

Impressum

Kunst + Architektur in der Schweiz Art + Architecture en Suisse Arte + Architettura in Svizzera

71. Jahrgang, 4.2020 Erscheint vierteljährlich Année 71, 4.2020 Paraît tous les trimestres Anno 71, 4.2020 Esce quattro volte all'anno

Herausgeberin/Direction de publication/Editore

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS Società di storia dell'arte in Svizzera SSAS Pavillonweg 2 CH-3012 Bern Tel. 031 308 38 38 Fax 031 301 69 91 E-Mail gsk@gsk.ch

Diese Zeitschrift erfüllt die Anforderungen von Green Open Access Cette revue répond aux exigences du Green Open Access Questa rivista soddisfa i requisiti del Green Open Access

Die Autoren publizieren auf Einladung/Eigeninitiative und nach Prüfung durch die Redaktion

Les auteurs publient sur invitation ou proposent eux-mêmes leurs articles, qui sont relus par la rédaction

Gli autori pubblicano su invito/su iniziativa propria e previa verifica da parte della redazione

Redaktion/Rédaction/Redazione

Nicole Bauermeister, lic. phil., directrice de la SHAS Rebecca Birrer, M.A. (Bernisches Historisches Museum) Susanna Blaser-Meier, Dr. phil. (Universität Zürich) Stephanie Ehrsam, M.A. (GSK) Fabian Felder, M.A. (Universität Basel) Melchior Fischli, lic. phil. (Kant. Denkmalpflege Aargau) Valeria Frei, lic. phil. (SSAS) Lisa Laurenti, lic. phil. (Musée d'art et d'histoire Neuchâtel) Michael Leuenberger (GSK, Redaktionsleitung) Sabine Utz, M.A. (Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, Lausanne)

Gestaltung/Mise en pages/Impaginazione Philipp Kirchner, GSK

Übersetzungen/Traductions/Traduzioni

Christiane Hoffmann (F) Maddalena Disch (IT) Bernard Bührer, Brigitte Müller, Melchior Fischli (D)

Gestaltungskonzept/Maquette/Progetto grafico eyeloveyou® GmbH, CH-4051 Basel Rafael Dietschy, Severin Frank

Druck/Impression/Stampa

Hofmann Druck, Am Weiherschloss 8, Emmendingen

Anzeigen/Annonces/Inserzioni

Redaktion k+a Pavillonweg 2 CH-3012 Bern redaktion@gsk.ch

Vorschau

1.2021

Architektur für die Gesundheit Architecture pour la santé Architettura per la salute

2.2021

Natur und Architektur Nature et architecture Natura e architettura

3.2021

Materialimitation und Trompe-l'Œil Imitation des materiaux et trompe-l'œil Imitazione dei materiali e trompe-l'œil

Geschäftsstelle der GSK Bureau de la SHAS

Pavillonweg 2 CH-3012 Bern Tel. 031 308 38 38 Fax 031 301 69 91 E-Mail gsk@gsk.ch

Direktion/Direction

Nicole Bauermeister, lic. phil.

Vizedirektor/Vice-directeur Dr. Ferdinand Pajor

Direktionsassistenz Assistante de direction

Luca Volar

© 2020 Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Bern. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Quellenangabe und Genehmigung der Redaktion gestattet. ISBN 978-3-03797-654-8 ISSN 1421-086X

Vorstand der GSK / Comité de la SHAS

Präsidentin / Présidente Nicole Pfister Fetz, lic. phil.

Vizepräsident / Vice-président Jean Studer, Präsident des Bankrats SNB

Quästor / Trésorier Henri Schneeberger

Aktuar / Secrétaire
Dr. Matthias Eppenberger

Mitglieder des Vorstands / Membres du comité

Jacques Bujard, dr ès lettres Edith Hunziker, lic. phil. Carola Jäggi, Prof. Dr. phil. I Giovanna Masoni Brenni, Rechtsanwältin und Notarin Mark A. Reutter, Dr. iur., LL.M.

Präsidentin der Redaktionskommission / Présidente de la commission de rédaction Nicole Pfister Fetz, lic. phil.

Präsidentin der wissenschaftlichen Kommission / Présidente de la commission scientifique Prof. Dr. phil. I Carola Jäggi



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften www.sagw.ch

Die Fachzeitschrift k+a ist ein Produkt aus dem vielfältigen Angebot an Publikationen und Veranstaltungen der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Die GSK ist eine Non-Profit-Organisation und wurde im Jahr 1880 gegründet.

La revue a+a est une des facettes des produits et offres culturelles de la Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS. La SHAS est une société d'utilité publique fondée en 1880.

La rivista a+a rappresenta uno dei prodotti editoriali all'interno dell'ampia scelta di pubblicazioni e manifestazioni della Società di storia dell'arte in Svizzera SSAS. La SSAS è un'istituzione di utilità pubblica, fondata nel 1880.

www.gsk.ch: Werden Sie Mitglied! / Devenez membre! / Diventate membri!





beschäftigt uns ebenso wie die Kunst am Bau.



